

— Seit einigen Tagen ist der Leichnam des Herzogs von Braunschweig in dem schwarz und weiß drapirten Saale der Conservatoire Botanique zu Genf ausgestellt. Da die vorgenommene Section seine Versteinerng umwölbt macht, wird er auf gewöhnliche Weise einbalsamirt werden. Das dem Begräbniß vorhergehende Totenamt wird von dem ehemaligen lutherischen Pfarrer Ghni im Reformationshause abgehalten werden, weil die lutherische Kirche, welcher der Verstorbene angehört, zu klein ist. Am Begräbniß werden außer den Behörden auch das Offiziercorps und die Studenten der Akademie Theil nehmen. Von den Truppen sind dazu commandirt: eine Compagnie Gendarmen, das Elite-Musikcorps, eine doppelte Batterie Tambours, das Sapper- und Compagnie-Bataillon der Stadt Genf, sechs Jäger-Compagnien und eine Section Artillerie. Wie man sich erzählt, hat es an einem Haar gegangen, daß die Stadt Genf noch im letzten Augenblick um die reiche Erbschaft gekümmert wäre. Der Verstorbene, erzählt über eine ihm auferlegte Steuer, soll schon den Notar zur Abänderung des Testaments befehligt gehabt haben; da trat der Todesengel dazwischen und machte diese neue Fassung des testamentarischen Charakters unausführbar.

Paris, 29. August. Dieses trifft Ende October wieder in Paris ein und wird für den ganzen Winter dort seinen Wohnsitz nehmen.

Wie Drey angeht, wird jenseit nach dem Abzug der deutschen Truppen aus Verdun dieser Platz eingehend besichtigt werden, da man die Besichtigung, seine Befestigung umzuändern und zu verfahren.

In der Provinz ist man, wie die Strenge entwickelt, der Ansicht, daß die Deputirten, welche Thiers gestützt haben, schließlich auch kein Bedenken tragen werden, alle Opfer zu bringen, um die Monarchie herzustellen, sei dies nun die constitutionelle oder die des östlichen Rechts. In Folge der Unterwerfung des Prinzen von Orleans liegt die monarchische Frage serian ganz in der Hand des Grafen von Chambord: ob er mit oder ohne Concessionen regieren oder zu Gunsten eines Anderen abdanten wolle, habe er allein zu entscheiden. Dies ist gegenwärtig der Kern der Frage, und der Graf von Chambord zeigt sich dessen vollständig bewußt.

Frankreich ist genöthigt, wegen schlechter Aernte neun Millionen Hectoliter Getreide einzuführen. Beherrn hat eine Konferenz der Direction der bedeutendsten Eisenbahngesellschaften bei dem Handelsminister stattgefunden, in welcher zeitweilige Erleichterung des Frachttarifs für Cerealien berathen wurde. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Regierung auch, den noch bestehenden Eingangszoll auf Getreide provisorisch aufzuheben.

Wie Herzog von Broglie in der heutigen Sitzung des hiesigen Ausschusses befragt, beschäftigt sich die Regierung ernstlich mit der Getreidefrage. Die Gesetze gegen die, welche die Getreidepreise absichtlich in die Höhe treiben, sollen in Anwendung gebracht werden. Das Strafgesetzbuch belegt die Vertheuerung mit einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten bis zu zwei Jahren und einer Geldstrafe von 100 bis zu 20,000 Francs. Auch kann die polizeiliche Ueberwachung von 5 bis 10 Jahren angeordnet werden. In dem Ministeriale kam die Frage zur Sprache, ob diese betreffenden Strafen nicht auf die, welche die gegenwärtige Panne hervorgerufen, ihre Anwendung finden sollen, da der Preis des Getreides, der 45 C. per Kilogramm sein sollte, auf 50 und 55 C. hinaufgetrieben worden sei.

Rom, 27. August. Wenn es noch eines Beweises bedürfte, welche Wichtigkeit der Papst auf die „Fusion“ legt, so brauchte man nur auf die Dankgebete zu verweisen, die in sämtlichen Kirchen Roms in Folge dieses Ereignisses stattfanden und die sich auf die ganze katholische Christenheit ausdehnen sollen, wenn sie auch hier und da unter einem anderen Namen werden auftreten müssen. Ein dynastisches und rein locales Ereigniß erhält, wie der vatikanischen Correspondent der Gazzetta d'Italia sich ausdrückt, durch die Wichtigkeit die ihm der Heilige Stuhl beilegt, eine universelle Bedeutung und soll in Rom und fern und selbst von Vätern gefeiert werden, denen dasselbe ganz gleichgültig ist, ja selbst von solchen, die mit Frankreich in Feindschaft leben.

Perpignan, 29. August. Aus Figueras wird gemeldet, daß die Carlisten in Ausführung ihres Verbothes gegen den Eisenbahnverkehr getreten auf einen Eisenbahnzug der Kantonien (Empalme) zwischen Figueras und Sals geschossen, den Heizer getödtet und den Locomotivführer verwundet haben. Auch die Wagen wurden getroffen, von den Reisenden jedoch keiner verletzt.

Aus Halle und Umgegend.

— Von der obersten Postbehörde ist angeordnet worden, daß in denjenigen Orten, woselbst am 2. September eine allgemeine öffentliche Siegesfeier stattfindet, an diesem Tage eine Abkürzung der für den Verkehr mit dem Publikum bestimmten Dienststunden eintreten soll.

— Unsere vorgyrtige Mittheilung war insofern ungenau als nach Ausweis der eben erhaltenen offiziellen Mittheilung die Ausschreibung und Ausschreibung des Waisenhauses die Fortschritts-Medaille erhielten.

— Die Vollendung der zweitanntesten Drehmaschine in der Fabrik des Herrn J. Zimmermann u. Co. ist von den Arbeitern genannter Fabrik festlich bezogen worden. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Zimmermann unter palmenreicher Bekal überreicht, welcher die Inschrift trägt: „Siehe und Eruee bewiesen wir ausf Neue. August 1873.“

— Wie viele der hiesigen Geschäfte, so werden auch die Behörden am 2. September ihre Büreau schließen; die Schalter der Kaiserlichen Postanstalten werden wie an den Festtagen geschlossen sein, welche nicht auf einen Sonntag fallen, hier von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1—3 Uhr Nachmittags.

— Die Kaiserliche Post-Rath Herr Wndt ist nach Berlin verlegt worden.

— Mit Rücksicht auf die allgemeinen Gesundheitsverhältnisse in Deutschland wird Seltenes des Präsidiums jedenfalls beschloffen werden, die für Halle besoldete neugezählte Wanderverammlung der deutschen Bühnengründer auf nächstes Jahr zu verlegen.

— Bei der zu Ehren der hier am 2. und 3. September tagenden Versammlung deutscher Ingenieure werden im Neuen Theater drei kleine einaktige Lustspiele zur Ausführung kommen, von beliebigen Leipziger Gästen dargestellt. Die Concert- und Zwihschenactmusik wird von der Kapelle des Herrn Halle ausgeführt.

— Repertoire des Leipziger Stadttheaters, 31. August: „Athenödel.“

Kirchliche Anzeige.

Zu H. P. Franen: Dienstag den 2. September Vormittags 10 Uhr Festgottesdienst Hr. Diaconus Pfanne.

Eine deutsche Werk.

Der Name Hamburg erweckt in jedem Deutschen ein eigenenthümliches Gefühl des Bezahens.

Der Patriot erinnert sich dabei gern an die plänyende Rolle, welche die mächtige Hansestadt seit Jahrhunderten in der vaterländischen Geschichte gespielt, an den Opfermuth und die Hingebung, mit welchen Hamburgs Bewohner auch in den schwersten Zeiten ihr Nationalgefühl zu beschützen wußten.

Der Handels- und Geschäftsmann identifizirt Hamburg mit dem Großhändler auf dem Gebiete des Handels und Verkehrs, der Mann der Wissenschaft und Kunst denkt an die sorgsame Pflege, welche alle humanen Bestrebungen in der feingebildeten Bevölkerung der größten deutschen Handelsstadt stets gefunden haben, und der Gourmand endlich, der Freund des heitern, materiellen Genießens, weiß, daß in Hamburg die deutsche Küche den höchsten Grad der Vollkommenheit erreicht hat, daß ein gewöhnlicher Epikuraismus dafelbst sein Ziel aufgefunden, der lebt und leben läßt, und mit weiser Lebensphilosophie dem Genuße neben Schwere, auf ebender Höheität auch sein Recht zuerkent.

Was Wunder also, wenn Hamburg ein Lieblingsort des deutschen Volkes geworden ist, und wenn Hunderte und Tausende jährlich ihre Schritte dahin lenken, um die nordische Phäakenstadt mit eigenen Augen kennen und noch mehr verehren zu lernen.

Mag aber nun die Witzbegier oder die Vergnügungslust, oder selbst auch das Geschäft einen Besucher nach Hamburg führen, in der Regel lenkt Jeder, wenn nicht besondere Veranlassungen ihn zurückhalten, seine Schritte zuerst nach den „Häfen“, dieser Verförperung von Hamburgs Fleiß und Reichthum.

In alter Eile werden die allerhöchsten schmalen Straßen der vom großen Brande verschont gebliebenen inneren Viertel oder die herrlichen Promenaden auf der einzigen Umwallung durchschritten, und plötzlich steht man an den braunen Häuten der majestätisch dahinstehenden Elbe, der großartigen Wasserstraße Deutschlands.

In ganz neues ungeahntes Leben entfallt sich vor den Wänden der überaus prächtigen Canotale. Ein Wald von Masten mit seinen bunten Gevörr von Wimpeln, Segeln und Tauen hündert den Blick ins Weite, aber zwischen den Stößen, denen jener Wald entleert, stehen flüchtige Dampfer einher, fliegende Segelboote und andere, von kräftigen Rudern oder die Fäden gepöschelte Rachen winden sich pfeilschnell zwischen den vor Anker liegenden großen Gesellen hindurch oder weichen, mit der Geschwindigkeit der Schlange sich seitwärts drückend, den dahersührenden Dampfern aus.

Vorn und Getümmel rings umher und an der ganzen meilenlangen Ufer der Quade, die mit ihren Häfen aus dem Grunde auflaudenden Mauern die Häfen umschließen, aber doch steht es sich so wohl in behaglicher Selbstvergessenheit an dem Damme, an welchem eben die Flut hoch emporsteigt.

Die Gedanken fliegen von hier in die weiteste Ferne. Hier das mächtige Holzschiff ist ja eben erst von der anderen Hemisphäre entzogen, dort wird eine staltliche Galeasse mit Baaren beladen, die den Naturkudern der Südsee Genüsse der Civilisation verschaffen sollen, von einem dritten Schiffe erhält soeben ein Abchied von der Heimat. Die Anker werden gelockt, und zuerst mit lesem, bedächtigen Schwanen, dann immer rascher vorwärts strebend zieht es einem fernem Ziele zu.

Werden die Schiffleute, werden die ihr Glück auf fremdem Boden suchenden Auswanderer das schöne Hamburg wohl einmal wiedersehen? Oder ist es ein Abschied für immer?

Aber fort mit diesen Gedanken, sie stimmen schlecht zu der raschen, das Individuum und den Augenblick vergebenden Emsigkeit rund um uns her, auf dem flusse und jenseits desselben, wo fliegende Arme sich rühren, jene genialen schwindenden Häuser zu bauen, denen die alte „Harmunia“ zu so großen Theile ihre Reichthum, ihr Ansehen verdankt. Ja, Hamburg betrachtet nicht nur seine Schiffe, es baut dieselben auch und Hamburgs Werften gehören unter den vielen Deutmalen deutscher Fleißes und deutscher Ausdauer in dieser Stadt nicht zu den geringsten. Gar viele von den solchen Dampfern, deren Kiel das Weltmeer durchschneidet, haben hier in der Wiege oder vielmehr auf dem Stapel gelegen, und nach Hunderten bedrönet man die Zahl der Fahrzeuge, welche von hier aus jährlich die Elbe abwärts gleiten, um im Dienste der Menschheit Boten- und Trägerdienste zu leisten.

It schon ein Schiff, in der Vollendung, welche der menschliche Geist diesen feinen Verbündeten im Kampfe mit den Gefahren des Meeres zu geben weiß, ein außerordentlich interessanter Gegenstand für den denkenden Menschen;

um wie viel mehr muß es ihn anlocken, jene großartigen Werstätten kennen zu lernen, in denen die Vollwerte der menschlichen Ueberlegenheit über ein mächtiges Element geschaffen werden. Die Gelegenheiten hierzu kann sich kaum besser finden. Ein kleiner Dampfer führt uns rasch hinüber nach dem Reiherrig, wo wir gleich nach der Landung Gelegenheiten haben, eine der größten Schiffwerften Hamburgs und Deutschlands, die der Herren J. Godeffroy u. Sohn, kennen zu lernen. Der Name hat einen guten Klang.

In entlofer Reihe scheinen die gemaltigen Gebäude sich da in die Ferne zu erstrecken. Dichter Dualm entsteht den zahlreichen hohen Schornsteinen und ein unserm Obre fremdes Getöse, von den unzähligen Hämmeren herdröhrend, betäubt uns für den ersten Augenblick. Wenige Schritte von der uns vom Reiherrig liegenden Landungstreppe beginnen die Maschinenfabriken. Hunderte von tüchtigen Arbeitern sind da beschäftigt, um dem hohen Eifen die gewünschte Form zu geben, es Stüd an Stüd zu fügen und zur viertkräftigen Maschine zu gestalten.

Nur einen kurzen Blick werfen wir jedoch in das Innere mit seinen zahlreichen gluthrothen Effen — wir haben Jeder schon eine Maschinenfabrik gesehen. Was uns in erster Reihe interessiert, ist die Weitz; wir wollen den Ort sehen, wo diese Schiffkörper geformt werden, die uns drängen im Hafen so sehr imponirt.

Die Lage der Fabrik am tiefen Wasser war jedenfalls eine sehr günstige genannt werden. Wir erfahren denn auch, daß die größten Dampfschiffe unserer Handelsmarine zum Herausnehmen und Wiederereignen ihrer Maschinen und Kessel unmittelbar unter einen großen, auf den Schiffswerken errichteten Hebebeck sich gehn können, welcher ganz aus Eisen hergestellt ist, durch eine besondere Dampfmaschine getrieben, für Kasten bis zu 1200 Centnern ausreicht. Ausschließlich werden hier nur die Neubauten und die Reparaturen eiserner Schiffkörper, Schiffsmaschinen und Schiffselbst betrieben. Und auf solche Arbeiten stoßen wir hier über alle.

Hier wurde einem kolossalen Südfahrer der Leib geöffnet und aus dem Innern die Riesenmaschine entnommen, dort wieder händern und selten Hunderte an dem Körper eines neu zu erbauenden Eisenhessigs.

Die Kesselschmiede allein, welche erst seit dem Jahre 1872 neu hinzugekommen ist, nimmt einen Raum von 350 Fuß Länge und 110 Fuß Breite ein.

Nicht weniger als 800 Arbeiter werden Jahr aus Jahr ein auf dieser Werk beschäftigt und aus den Mittheilungen, die uns unser Führer über die Arbeiten, welche im Anfang dieses Jahres vorlagen, nach, erfahren wir, daß sie auch in Zukunft beschäftigt werden.

Seit mehreren Jahren schon wird hier auch der Bau der Mac-Donaldischen eisernen fannlichten Boote (System Francis) betrieben und die Zahl der bis jetzt geleisteten dertartigen Boote beträgt 277, darunter eine große Zahl „Rüsten-Rettungsboote“, mit Doppelbooten und Selbstentleerung.

An Aufträgen für Boote liegen vor: 3 Küsten-Rettungsboote und 86 gewöhnliche Schiffboote. In Bezug auf letztere ist die Bemerkung nicht ohne Interesse, daß die eisernen fannlichten Boote aus verzinntem Eiseblech, in den letzten Jahren sehr in Aufnahme gekommen sind und zwar insbesondere für Dampfschiffe, anstatt der sonst gebräuchlichen hölzernen Boote.

Groß mögen die Schwierigkeiten gewesen sein, mit denen das Reich rthig-Etablissement in den ersten Jahren, das ist nach 1863 zu kämpfen hatte, da damals der Bau eiserner Schiffe verhältnismäßig noch wenig betrieben wurde und es in Folge dessen an tüchtigen, hierzu herangebildeten Arbeitern gefehlt hatte.

Der Consequenz und Ausdauer der Vefier, der geschickten Leitung ihres Directors A. Herber ist es gelungen, sich einen tüchtigen Arbeiterstand zu schaffen und endlich Bestellungen auf eiserne Schiffe und Schiffsmaschinen (für den hantburger und selbst den deutschen Bedarf) der englischen Industrie zu entreißen.

Wir haben und erlauben diese Details nicht ohne innere Befriedigung über diese große Schöpfung deutsch n Fleißes und schieben mit der Hoffnung, daß die Zeit nicht mehr allzufern sei, in der deutsche Schiffe ausschließlich auf deutschen Werften gebaut werden.

Land- und Hauswirthschaft.

— Ueber die diesjährige Obsternte hat der Pomologe Dr. Eduard Lucas Erhebungen veranstaltet, deren Ergebnisse allgemeine Verbreitung und Beachtung verdienen. Herr L. hat bei den Ausschütsmitgliedern des deutschen Pomologen-Vereins Rumbfrage gehalten, wie in den betreffenden Gegenden die Aussichten für die Ernte an Äpfeln, Birnen, Zwetschen und Wallnüssen sich stellen. Als Beurtheilungs-Nummern sind gewünscht: Sehr gut, gut, mittelfut, gering, sehr gering. Auf diese Anfrage sind bis Ende Juli 65 Antworten aus Deutschland, Osterreich und der Schweiz eingelaufen. Das Resultat geht dahin, daß wir wenig Obst haben werden, und daß unsere Hausfrauen also gut daran thun, bei Zeiten auf Ersatzmittel für jene angenehme und gesunde Speise zu denken. Die Erträge des Apfelbaums bezeichnen unter den 65 Berichterstattern 1 als sehr gut, 4 als gut, 19 mittelfut, 33 gering und 1 als ganz fehlend. Ueber den Birnenbaum lautet das Urtheil: 0 sehr gut, 4 gut, 16 mittelfut, 43 gering, 0 ganz fehlend. Ueber den Zwetschenbaum heißt es: 1 sehr gut, 5 gut, 11 mittelfut, 32 gering, 15 ganz fehlend.

Vermishtes.

Leipzig, 29. August. Von den in der Nacht des 26. L. Mitt. und am nächstfolgenden Tage Nachmittags von dem hiesigen Polizeikommando an das könig. Gerichtsamt im Bezirksgericht hier abgegebenen 43 Arrestanten haben in

folgt ihrer mittels Straßmandats wegen 'Auflauf' und...

Die Anklage, deren Schlußplatz in den vorhergehenden...

Bei einer kürzlich in Dresden stattgefundenen Versteigerung...

Königsberg, 28. August. Die Cholera-Epidemie...

In Magdeburg erkrankten am 29. August an der Cholera...

Wir bitten unsere geehrten Interessenten, die für das am 2. September erscheinende...

Die Exped. des Hall. Tageblatts.

Vörien-Verammlung in Halle am 30. August 1873.

(Gerechtheitsnetto, Preise mit Aussch. der Courtage.)
Delicatsessen-Silbergegenstände...

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle.

Table with columns: Bankfirmen, Kursfuß, Angeb., Gehalt. Lists various banks and their exchange rates.

Bekanntmachung.

Im Monat September er. werden an den Tagen vom 1. bis incl. 15. und zwar...

Bekanntmachung.

Die öffentliche Schulden-Zwangsung ist für dieses Jahr beendet.

Diejenigen, welche Bücher aus der Marienbibliothek in Uffelen haben, werden ersucht...

Das echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster mit Stempel W. Ringelhardt...

Ein Student wünscht während der Ferien Privatst. zu geben.

Zahnärztliche, Aderläß-, Schröpfen-, Erzen von künstlichen sowie natürlichen...

Gründl. Unterricht im Weibnähen u. Plattstichl. etc. G. Eckhardt, Leipzigerstraße 91.

Bettfedern reinigt von Schmutz und Moten Frau Zöllner, Spiegelgasse 8.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen aus Dresden sucht zum 1. oder 15. October...

Ein junges, anständiges Mädchen sucht wegen eingetretener Familienverhältnisse...

Leere große Fässer zu verkaufen Halle'sche Spielkarten-Fabrik.

Düngergrube unentgeltlich abzugeben Landwehrstraße 10.

Einem Schriftsetzer - Lehrling sucht zu baldigem Antritt die Gebauer-Schwetfische Buchdruckerei.

Einem Hausknecht sucht Ernst Strömer, Landwehrstraße 15.

Einem kräftigen Laufburschen sucht gegen hohen Lohn W. Grothum, Steinwegmstr.

Einem Lehrling sucht G. Giebler, Bädermstr., gr. Steinstr. 52.

Einem ordentlichen Bursche als Handlager sofort gesucht H. Klausstraße 7.

Frauen zur Feldarbeit werden gesucht H. Braunhaugasse 11.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wird für Küche und Hausarbeit zum 1. October...

Ich suche zum 1. October ein in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bei hohem Lohn zum 1. Oct. gesucht...

Mädchen für Maschine und Handarbeit sucht G. Ehrhardt, gr. Klausstraße 7.

Mädchen auf Herrnarbeit sucht Kellergasse 3, 2 Treppen.

Köchinnen, Haus- u. Kinderm. m. g. Alt. erh. sof. u. 1. Oct. in vorn. Häusern bei h. Lohn...

Ein Mädchen zu den häuslichen Arbeiten in den Dienst gesucht Mittelstraße 7.

Ein ordentliches Mädchen als Aufwartung gesucht gr. Steinstraße 6, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird a. 15. Sept. oder 1. Oct. gesucht Weiststraße 12.

Einem kräftigen Laufburschen sucht gegen hohen Lohn W. Grothum, Steinwegmstr.

Einem Lehrling sucht G. Giebler, Bädermstr., gr. Steinstr. 52.

Einem ordentlichen Bursche als Handlager sofort gesucht H. Klausstraße 7.

Frauen zur Feldarbeit werden gesucht H. Braunhaugasse 11.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wird für Küche und Hausarbeit zum 1. October...

Ich suche zum 1. October ein in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bei hohem Lohn zum 1. Oct. gesucht...

Mädchen für Maschine und Handarbeit sucht G. Ehrhardt, gr. Klausstraße 7.

Mädchen auf Herrnarbeit sucht Kellergasse 3, 2 Treppen.

Köchinnen, Haus- u. Kinderm. m. g. Alt. erh. sof. u. 1. Oct. in vorn. Häusern bei h. Lohn...

Ein Mädchen zu den häuslichen Arbeiten in den Dienst gesucht Mittelstraße 7.

Ein ordentliches Mädchen als Aufwartung gesucht gr. Steinstraße 6, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird a. 15. Sept. oder 1. Oct. gesucht Weiststraße 12.

Ein junges Mädchen wird für den ganzen Tag zu l. Arb. gel. in Zabel's Badeanst.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht H. Klausstraße 3.

Einem kräftigen Laufburschen sucht gegen hohen Lohn W. Grothum, Steinwegmstr.

Einem Lehrling sucht G. Giebler, Bädermstr., gr. Steinstr. 52.

Einem ordentlichen Bursche als Handlager sofort gesucht H. Klausstraße 7.

Frauen zur Feldarbeit werden gesucht H. Braunhaugasse 11.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wird für Küche und Hausarbeit zum 1. October...

Ich suche zum 1. October ein in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bei hohem Lohn zum 1. Oct. gesucht...

Mädchen für Maschine und Handarbeit sucht G. Ehrhardt, gr. Klausstraße 7.

Mädchen auf Herrnarbeit sucht Kellergasse 3, 2 Treppen.

Köchinnen, Haus- u. Kinderm. m. g. Alt. erh. sof. u. 1. Oct. in vorn. Häusern bei h. Lohn...

Ein Mädchen zu den häuslichen Arbeiten in den Dienst gesucht Mittelstraße 7.

Ein ordentliches Mädchen als Aufwartung gesucht gr. Steinstraße 6, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird a. 15. Sept. oder 1. Oct. gesucht Weiststraße 12.

Ein junges Mädchen wird für den ganzen Tag zu l. Arb. gel. in Zabel's Badeanst.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht H. Klausstraße 3.

Einem kräftigen Laufburschen sucht gegen hohen Lohn W. Grothum, Steinwegmstr.

Einem Lehrling sucht G. Giebler, Bädermstr., gr. Steinstr. 52.

Einem ordentlichen Bursche als Handlager sofort gesucht H. Klausstraße 7.

Frauen zur Feldarbeit werden gesucht H. Braunhaugasse 11.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wird für Küche und Hausarbeit zum 1. October...

Ich suche zum 1. October ein in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bei hohem Lohn zum 1. Oct. gesucht...

Mädchen für Maschine und Handarbeit sucht G. Ehrhardt, gr. Klausstraße 7.

Mädchen auf Herrnarbeit sucht Kellergasse 3, 2 Treppen.

Köchinnen, Haus- u. Kinderm. m. g. Alt. erh. sof. u. 1. Oct. in vorn. Häusern bei h. Lohn...

Ein Mädchen zu den häuslichen Arbeiten in den Dienst gesucht Mittelstraße 7.

Ein ordentliches Mädchen als Aufwartung gesucht gr. Steinstraße 6, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird a. 15. Sept. oder 1. Oct. gesucht Weiststraße 12.

Ein junges Mädchen wird für den ganzen Tag zu l. Arb. gel. in Zabel's Badeanst.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht H. Klausstraße 3.

„Lüderitz's Berg.“

Mittagstisch im Abonnement, à la carte zu jeder Tageszeit. Dresdener Feldschlößchen und Hallsches Actien-Bier. Gatte Bordeaux und Rheinweine von 10 bis 45 Sgr. Frisches Obst. Diverse Getränke, gut klingendes Piano.

Landwirthschaftliche Schule in Schkeuditz-Halle.

1. Die **Ackerbau**schule besteht aus vier Classen und nimmt Schüler von 13. bis 18. Lebensjahre auf. Die Classen: Deutsch, Rechnen, Geometrie, Algebra, Zeichnen, Geographie und Geschichte; Zoologie, Botanik, Mineralogie, Pflanzl. u. Chemie; Ackerbaulehre, Pflanzenbau, Thierzucht, Thierheilkunde, Viehzucht, Feldmessung und Niveliren; einfache und doppelte Buchführung, Gesetzkunde. Schüler, welche **Kaufmann** werden wollen, erhalten statt der landwirthschaftlichen Fächer, wöchentlich 14 Stunden **Englisch u. Französisch**. Der Fachunterricht ist ausschließlich in Händen bedeutender Lehrkräfte aus Leipzig und Halle, und die Nähe dieser Städte — 1/2 Stunde von Leipzig und 1/2 Stunde von Halle — bietet in den Museen, Sammlungen, Botanischen Gärten, vorzüglichen Gärtnereien, Brenn- und Brauereien und anderen Anstalten eine Unterstützung wie sonst nirgend.

2. Die **Winterschule** ist für ältere Schüler und umfasst zwei Winter. Gelehrt werden: das Rechnen und die Buchführung, Rechnen, Geometrie, Feldmessung und Niveliren; Chemie, Buchführung, Gesetzkunde, Vorkunde, Dingerlehre, Pflanzenbau, Thierzucht, Thierheilkunde. Im großen Saale findet eine permanente Ausstellung, resp. der Verkauf landwirthschaftlicher Geräthe statt, so sind bereits die berühmten Original-Waagen von Osborne in New-York, sehr verschiedene Geräte von Carter in Berlin, Handdreschmaschinen von Mayfarth in Frankfurt a. M. u. s. w. angekauft.

Das Schulgebäude ist das ehemalige Hotel Bellevue, und das Schulgeld beträgt für das Halbjahr 20 Thlr. Familien, die Schüler zu billigen Bedingungen aufnehmen, sind ausreichend vorhanden, ebenso dürfen dieselben sich selbst beschäftigen.

Anmeldungen ist der Geburtschein beizulegen, persönliche Anmeldungen können vorläufig nur Sonntags und Sonntags entgegengenommen werden.

Die Direction der Landwirthschaftlichen Schule zu Schkeuditz-Halle.

5, Leipzigerstr. C. Müller, Leipzigerstr. 5.

empfeht sein Lager von feinen **Filz**, **Seiden u. Stoffhüten** neuester Façons zu billigen Preisen.

Alle Reparaturen werden billig u. prompt ausgeführt. **Stoffhüte** werden zu jedem annehmbaren Preise anverkauft.

Photographie-Rahmen

in allen Größen verkauft billig. **Rob. Winkler**, Schmeiße 40. Einrahmung gratis.

Um Unannehmlichkeiten und Irrthümer zu vermeiden, ersuche ich meine werthen Kunden, sämmtliche an mich gerichtete Arbeiten direct in meine Werkstätte

Zapfenstraße Nr. 21, 1 Treppe

gelangen zu lassen, da ich mit dem Vordrängen, welches jetzt Rammhose 2 sich befindet und Herrn Dierpell Kirchoff gehört, in keinerlei Verbindung stehe.

Carl Grunewald, Buchbindermeister.

Ein bis zwei tüchtige Buchbindergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei Carl Grunewald, Buchbindermeister, Zapfenstraße 21, 1 Tr.

Grab-Monumente in Marmor, Granit, Sandstein,

saubere Ausführung u. vorzügliche Inschrift, sowie **Bauarbeiten** aller Art fertig zu solchem Preise

F. Söllinger in Halle a. S., Alanshor-Vorstadt 8.

Die Hallesche Credit-Anstalt

empfiehlt sich zur billigsten Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Geschäftsfokat: **Halle a. S., Leipzigerstraße 7.**

50% billiger.

Singer-Nähmaschinen, à 32 % mit allen Hülfsmitteln unter Garantie der größten Selbstheilungsfähigkeit empf. **Ernst Pfabe** Nachfolger, gr. Ulrichstr. 8.

Neue Büdinge erbietet Folge.

Seeben angekommen: Bratheringe à Stück 15 und 18 s, neue Bräuer à Stück 12 und 15 s, neue saure Gurken von 3, 4, 5 s, Senf-Gurken, Pfeffer-Gurken, neue Volt-Seringe 10, 12 s, Wachs-Seringe à Stück 15 s

J. G. Wegener, Weidenschhof 7.

Stand: auf dem Buttermarkte bei den Dreiflüthentüchern.

In der Cholerazeit 1866 haben sich die **Robert Freygang'schen** eisenhaltigen **Si-queure** (Eisen-Si-queur, Eisen-Magenbitter u. Eisen-Brantwein) außerordentlich wirksam bewährt. Dieselben erhalten diese ausgezeichnete Wirkung durch ihren Eisen- und Bitterstoffgehalt. Der Detail-Verkauf derselben befindet sich:

Hamburg: bei **J. Heimerdinger**, Neuer Wall, Delicatessenhandlung; Frankfurt a/Main: bei **Georg Schepeler**, Delicatessenhandlung; Berlin: bei **August Paulus** Nachfolger, Weidenschhof 28; Halle a/S.: bei **C. G. Vaentisch**.

H. F. Hildebrand's

Kunst- und Dampf-Färberei, Drucker- und chemische Waschanstalt empfiehlt sich zum Färben und Waschen aller in dieses Fach schlagenden Artikel bei möglichst billigen Preisen und schneller Befolgung. Annahme: Im Fährtsgebäude Moritzstr. 5, bei **Hrn. G. C. Weddy-Büchse**, gr. Weidenschhof 61, bei **Hrn. Gehr. Wagh**, Weidenschhof 2, Wochenmarktstr. 6; Schmitzwaren-Vude Weize.

Achtung!

Heute früh geschlachtet bei **Hrn. Thurn.**

Carbolsäure, Eisenvitriol zur Desinfection empfiehlt billigst **J. R. Strässner**, am Geisthof.

Verrichtliche Grundstücke in angenehmer Lage hat im Auftrage zum Verkauf **Th. Gottsch.** A. Bleser, gr. Berlin 16b.

Ein **Knien** mit **Wagen** und **Wagen** im Thiergarten des landwirthschaftl. Instituts Morzgen 8-9 Uhr, pr. Geisthof 1-1 1/2 % Gute blaue **Speisefarbstoffe** sind zu verk. H. Ulrichstr. 27.

Kartoffel-Verkauf

Ein **Knien** mit **Wagen** und **Wagen** im Thiergarten des landwirthschaftl. Instituts Morzgen 8-9 Uhr, pr. Geisthof 1-1 1/2 % Gute blaue **Speisefarbstoffe** sind zu verk. H. Ulrichstr. 27.

Vollständige **Ausstattungen** für neugeborene Kinder halte stets auf Lager **Emilie Schmidt**, gr. Ulrichstr. 23.

Café David.

Sonntag den 31. August und Montag den 1. September **grosses Concert.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée an d. Kaffe 2 1/2 Sgr. Abonnementskarten gültig.

Dienstag den 2. September **zur Feier der Schlacht bei Sedan**

grosses Extra-Concert

und **Illumination** des decorirten Gartens.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Sgr. **C. Börner.**

Kaiser Wilhelms-Halle.

Bei ungünstiger Witterung Heute Sonntag den 31. August **grosses Concert.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

Hallescher Sänger-Kranz

Sonntag den 31. August **Ball in MÜLLER'S BELLE VUE**

Anfang 7 1/2 Uhr. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Der Vorstand.

Handwerker-Meister-Verein.

Dienstag den 2. September zur Feier der Schlacht bei Sedan in **Freybergs Garten**

von 4 Uhr an **großes Concert**, Abends **Italienische Nacht** und **Feuerwerk**, nachdem **Ball**. Der Vorstand.

Weinkarte.

Rothweine.	
Feines Medoc	à Fl. 10 Sgr. excol.
St. Julien	" 12 1/2 "
Pontet Canet	" 15 "
Chat. Margeaux	" 15 "
Chat. Leoville	" 20 "
Chat. Milon	" 20 "
Haut. Sauternes	" 22 1/2 "
Weissweine.	
Muscad Lünell	à Fl. 12 1/2 Sgr. excol.
Deldesheimer	" 10 "
Feiner Graves	" 10 "
Forster Traminer	" 12 1/2 "
Geisenheimer	" 15 "
Mareobrunner	" 15 "
Johannisberger	" 20 "
Rüdesb. Berg	" 20 "
Mosellblümchen	" 7 "
Wiesbrunner	" 7 "

Vorstehende Weine halte stets in bester Qualität und zwar in 1/2 u. 1/4 Flaschen vorräthig. **Otto Ströhmer.**

ff. weiss. Ingber-Crème

Magenstärkender Tisch-Liqueur, empfiehlt die Destillation von **Otto Ströhmer.**

ff. Ungarwein,

à Fl. 20 u. 25 Sgr. excol. empfiehlt für Recor-palescenten **Otto Ströhmer.**

Apfelwein ohne Sprit

empfeht zur Cur **Otto Ströhmer.**

Neue Himbeer-Essenz u. Kirschsyrup empfiehlt zu Saucen **Otto Ströhmer.**

Ein **Knien** für 30 % zu verkaufen Rathhausstraße 14, 1 Tr.

Stühle, Tische, Bettstellen, 1 Schaustufen 1 Knien, 1 eis. Aschenbehälter, 1 Schreib-tisch u. dgl. m. gr. Weinstraße 25.

Eine noch brauchbare **Tisch-Schreib-tisch** zu verkaufen Schülestraße 12.

Knien für 30 % zu verkaufen, stehen 5 neue **Delgemälde** billig zu verkaufen.

Ein noch ganz neuer **kerlicher Ofen** ist billig zu verk. Gleichzeitl. **Wittelsstr. 7.**

Ein **Staublochofen** mit **Rachelaufsatz**, und einige **1/2 Unterständer** zu verkaufen gr. Weinstraße 31.

Getr. Kleidungsst. f. Fr. Pomann, H. Schlamml. 1.

Jacob Broich's Weinhandlung und Restaurant.

Reingehaltene **Weine** zu billigen Preisen. Gute Küche.

Sonntag früh sehr schönen **Pflanzen-, Apfels- und Kaffeebraten** in der Bäckerei Weinstraße 11.

Sonntag früh **Speckkuchen**, so wie ein ff. **Glas Potsdamer Stangenbier.**

Theater-Restaurant, **Jürgens**, alte Promenade 18.

Verammlung der Schneidergehülfen

Montag den 1. September Abds. 8 Uhr im Herbergestal bei **Hrn. Voigt**, S. A. : B.

Sämmtliche **Bückerlehrlinge** werden **Dienstag den 2. Sept. Nachmittags 2 Uhr** zum Aufzug eingeladen. **Sammelplatz** beim **Obermeister Beyer**, gr. Steinstr. 23.

Deutsche Einigkeit.

Sonntag den 31. August Abends 7 Uhr

Ball im Salon von **Noiental**. Der Vorstand.

Th. G. V. 40er.

Montag den 1. September Abends 8 Uhr

Kränzchen.

Der Vorstand.

Eremitage.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Lanz.**

Eremitage.

Zur **Schaufier** Dienstag den 2. September von 6 Uhr an **öffentlicher Lanz.**

Bad Wittekind.

Sonntag den 31. August **Grosses Extra-Concert.**

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

Carrousel auf dem **Höfplatz**. Einem geübten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein **Carrousel** nur bis zum 2. September stehen bleibt u. **Nachmittags 3 Uhr** zum **Fahren** geöffnet wird.

Hierzu ladet ergebenst ein **Schulter.**

FF Hallescher Turn-Verein.

Sonntag den 31. Aug. Nachm. 4 Uhr **Bereinsturmen.**

Für die Redaction verantwortlich **D. Bertram**. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.